

PLANZEICHENERKLÄRUNG :

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
§ 4 BauNVO

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
 0,8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 II ZAHL D. VOLLGESCHOSSE, HÖCHSTENS II ZWINGEND
 FH: max MAXIMALE FIRSHÖHE ÜBER BEZUGSPUNKT
 TR VON-BIS, MAXIMALE TRAUFHÖHE ÜBER BEZUGSPUNKT
 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG, ZB VON BAUGEBIETEN O. ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES.

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o OFFENE BAUWEISE
 ED NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
 --- BAULINIEN
 --- BAUGRENZEN

VERKEHRSFLÄCHEN, VERKEHRSFLÄCHEN MIT BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG

VERKEHRSFLÄCHEN
 VERKEHRSFLÄCHEN MIT BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
 W WIRTSCHAFTSWEG (NACHRICHTLICH)
 M MISCHFUNKTION
 --- STRASSENABGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG DER BESONDEREN VERKEHRSFLÄCHEN

VERSORGUNGSFLÄCHEN, FLÄCHEN FÜR DIE VERWERTUNG O. BESEITIGUNG VON ABFALLSTOFFEN

o ZWECKBESTIMMUNG
 o ELEKTRIZITÄT

FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEMÄSS TEXTL. FESTSETZUNG

o o o o o o o o UMGRENZUNG DER FLÄCHEN
 o HOCHSTÄMMIGER LAUBBAUM

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

--- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR 70

FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT GEMÄSS TEXTLICHER FESTSETZUNG

FESTSETZUNGEN NACH § 81 LandesBauO NW

DN DACHNEIGUNG
 ← → FIRSTRICHTUNG

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST DURCH BESCHLUS DER STADTVERTRETUNG VOM 31.05.1995 AUFGESTELLT WORDEN

GEILENKIRCHEN, 21.12.1995

[Signature]
 BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄß § 10 BAUGB IN DER SITZUNG DER STADTVERTRETUNG AM 27.09.1995 ALS SATZUNG LE-SCHLOSSEN

GEILENKIRCHEN, 21.12.1995

[Signature]
 BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄß § 12 BAUGB MIT DER BEKANNTMACHUNG AM 02.10.1995 IN KRAFT GETRETEN

GEILENKIRCHEN, 21.12.1995

[Signature]
 BÜRGERMEISTER

ELABORATION DES BEBAUUNGSPLANES

[Signature]
 PLANUNGSAMT DER STADT GEILENKIRCHEN

RECHTSGRUNDLAGEN

BAUGESETZBUCH (BAUGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), ZULETZT GEÄNDERT AM 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BAUNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), ZULETZT GEÄNDERT AM 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLÄNE UND DIE DARSTELLUNG DES PLANINHALTES (PLANZEICHENVERORDNUNG 1990 - PLANZV) VOM 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), § 86 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (LANDESBAUORDNUNG - BAUNW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 07.03.1995 (GV NW S. 218), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 20.06.1989 (GV NW S. 432), §§ 7 UND 41 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (GO NW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 14.07.1995 (GV NW S. 666), VERORDNUNG ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG VON KOMMUNALEM ORTSRECHT (BEKANNTMACHUNGSVERORDNUNG - BEKANNTMVO) VOM 04.07.1981 (GV NW S. 224).
 DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS DIESER PLANZEICHNUNG UND DIESEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN. ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN GEHÖRT EINE BEGRÜNDUNG.

Textliche Festsetzungen

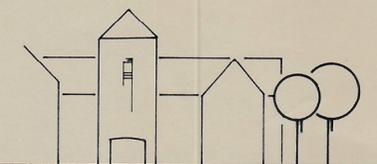
Die neu festgesetzte Fläche für "Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft" westlich der Planstraße ist als Wildkräuterwiese anzulegen und mit drei hochstämmigen Laubbäumen zu bepflanzen. Zugelassene Baumarten sind:

Traubeneiche	Quercus petraea	} Hochstämme Stammumfang mind. 12 - 14 cm
Rotbuche	Fagus sylvatica	
Hainbuche	carpinus betulus	
Eberesche	Sorbus aucuparia	
Winterlinde	Tilia cordata	
Obsthochstämme	Stammhöhe mind. 160, Stammumfang mind. 7 cm	



M 1:500

1. ÄNDERUNG ZUM
 BEBAUUNGSPLAN NR. 70



STADT GEILENKIRCHEN
 PLANUNGSAMT A61

DEZEMBER 1995

